

Groß Oesingens 800-Jahre-Plan

Dorfjubiläum mit vielfältigen Veranstaltungen an zwei Wochenenden im Juli

Groß Oesingen – In diesem Jahr feiert Groß Oesingen ein großes Jubiläum: den 800. Jahrestag der urkundlichen Ersterwähnung. Von langer Hand wurden zu diesem Ereignis mehrere Veranstaltungen über zwei Festwochenenden geplant.

Entgegen steigender Coronazahlen und Tendenzen, das Dorfjubiläum gänzlich zu verschieben, siegte im Herbst 2021 das Prinzip der Hoffnung, und das Festausschuss begann in den Ausschüssen mit den konkreten Planungen zum 800. Dorfburstag.

Die Mühlenplatzterstellung und dessen Einweihung gaben dieser Entscheidung Recht, und so konnten sich alle Beteiligten über einen gelungenen Auftakt erfreuen. Selbst das Oesinger Schützenfest stand nach dem langen Dornröschenschlaf plötzlich wieder als feste Größe auf dem Oesinger Veranstaltungskalender.

Somit kann der Kommersabend im Festzelt wie geplant am Freitag, 1. Juli, ab 19 Uhr mit knackigen, kurzweiligen Berichten und Sketchen aus der Oesinger Geschichte stattfinden. Das Ganze wird eingerahmt von den festlichen, musikalischen Beiträgen der Oesinger Posaenchöre und des Schützenmusikcorps.

Bereits am Tag darauf, am Samstag, 2. Juli, öffnet das Festzelt ab 16 Uhr erneut sei-



Die Einweihung des Mühlenplatzes mit dem Aufstellen des Maibaums war der gelungene Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten.

FOTO: ARCHIV

ne Pforten, denn die Hübsche Garde und die Jungschützen laden zum musikalischen Dämmerchoppen mit dem Schützenmusikcorps ein. Ab 20 Uhr übernimmt dann DJ Niklas von der Mates-Group die Partyhütte.

Am Samstag, 9. Juli, öffnen die alten Höfe zum Altdorf. Der Kirchweg und die Dorfstraße werden zur Festmeile. Vereine, Verbände,

Kirchen und Familien – kurz gesagt: Oesingen – werden ein vielfältiges lukullisches Angebot, Altes und Neues, Spannung, Spiel und viel Musik darbieten.

Ab 19 Uhr steigt das „Kleine Groß Oesinger Rockfestival“ an Olvermanns Kartoffelhalle an der Friedhofstraße 2. Anlass ist der 40. Geburtstag der Punk Rock-Band Hoax. Zusätzlich werden die Ramo-

nes Experience und Hagen02 auf der Bühne stehen. Ein klassisches Höhenfeuerwerk soll bei Einbruch der Dunkelheit den fulminanten Abschluss bilden.

Der Sonntag beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst beider Kirchen (und mit ehemaligen Oesingern Pastoren) um 10 Uhr. Anschließend lädt die Festmeile zum Schlemmen ein. Um 14

Uhr startet auf dem Schützenplatz der große Festumzug, den kein geringerer als Günter der Treckerfahrer alias Dietmar Wischmeyer an der Friedenskirche kommentieren wird. Mit viel Musik und Schwung geht es bis zum Abend auf den Höfen weiter und mündet in das Platzkonzert aller fünf beteiligten Musikensembles am Jubiläumsbrunnen um 17.30 Uhr.